

Kunstforum Arabellapark
Eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek
und der Münchner Volkshochschule
Rosenkavalierplatz 16
81925 München

Telefon 089 928781-0
www.muenchner-stadtbibliothek.de/bogenhausen
www.mvhs.de/ost

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00-19.00 Uhr
Mi 14.00-19.00 Uhr

Kartenreservierung
Telefon: 089 928781-0
Per Mail: stb.bogenhausen.kult@muenchen.de

Gerne schicken wir Ihnen das Programm
per Post oder per E-Mail zu.

01/2017



© Fotos: Ausstellungsbilder: Karo Lilpop, Maris Kivimäe, ros.art01; Martina Eisenreich Trio: Yakup Zeyrek; Sanatorium Europa: hr/arte TV; Simon & Jan: Michael J. Rüttger; Music is my Homeland: Eva Roth; Kino: „Colonia Dignidad“; Majestic; „Ove“: Concorde-Film.

Das Kino im Kunstforum ist eine Kooperation mit dem Kino Cadillac Veranda.

„Sanatorium Europa“ ist eine Veranstaltung und „Zwei Positionen“ eine Ausstellung in der Reihe „Draußen oder Drinnen? Zusammenleben in Europa“ des Kulturreferats der LHM, der Film „Sanatorium Europa“ wird in Kooperation mit dem hessischen Rundfunk und arte TV gezeigt.



Freitag, 23. Juni, 20 Uhr
Music is my Homeland

Europäische Klassik und bayerische Volksmusik mit arabischen Elementen verschmelzen zu einer berührenden Musik – authentisch und spannend zugleich. Ehab Abo Fakhir (violine), Abathar Kmash (oud), die erst 2016 aus Syrien nach München kamen, der Münchner Musiker Rudolf Roth (perc, dr) und der Multiinstrumentalist Ardhi Engl wagen einen ganz eigenen musikalisch-spielerischen Brückenschlag vom Orient nach Europa. Eintritt 14 €



Freitag, 30. Juni, 20 Uhr
Kino im Kunstforum: Ein Mann namens Ove

Tragikomischer Film über ein liebenswertes Ekelpaket, das mit seinem Kontrollwahn die Nachbarschaft terrorisiert – witzig, rührend, grummelig, großartig. S 2016, 117 min. FSK ab 12 Jahren. Eintritt 5 € inklusive Getränk



14. Juli bis 8. September 2017
Vernissage am Freitag, 14. Juli, 20 Uhr
Die Unmöglichkeit irgendwo anzukommen
Gruppenausstellung von ros.art01

Vernissage mit dem Harfenduo Christine Kiening und Nicole Riermaier, Einführung Sara Rogenhofer, Eintritt frei

ros.art.01 ist eine Künstlergruppe, die sich um die Münchner Malerin Sara Rogenhofer gebildet hat. Gezeigt werden mehrschichtige pastose Einzel- und Gruppenarbeiten, transparente Lasierungen und Zeichnungen – ein Querschnitt aus abstrakt und gegenständlich narrativen Arbeiten in Acryl, Mischtechnik und Collagen.

Acht Künstler_innen der Gruppe sind mit ihren Arbeiten vertreten: Gerd Bähr, Sabine Frey, Regina Fritsch, Konstantin Hoerschelmann, Elisabeth Knopper, Sabine Lendorf-Sandler, Inga Tochtermann und Imke Wolter.

Kunstforum
Arabellapark

April-
Juli
2017

Kultur- programm

Konzerte, Kabarett, Ausstellungen, Filme



münchner
stadtbibliothek

Münchner
Volkshochschule



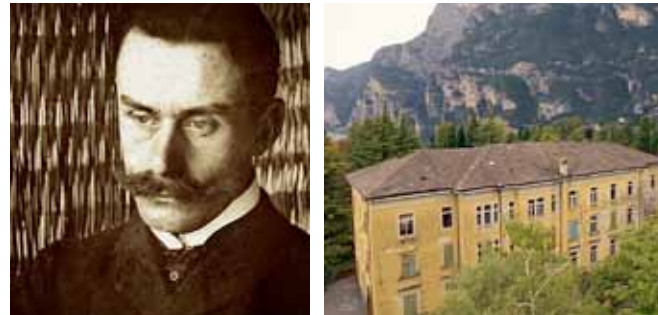
Freitag, 7. April, 20 Uhr
Kino im Kunstforum: Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück

Polit-Thriller von Florian Gallenberger über die deutsche Sekte „Colonia Dignidad“ in Chile, die dortigen menschenverachtenden Vorkommnisse und die Rolle der damaligen deutschen Außenpolitik.
D/L/F 2015, FSK ab 16 Jahren, 110 min. Eintritt 5 € inklusive Getränk

Mittwoch, 26. April, 20 Uhr
Into the Deep
Martina Eisenreich Trio



Gänsehaut-schöne Filmmusik und Klanglandschaften der Komponistin und Geigerin Martina Eisenreich treffen auf fantastisch-feurige Reiseerzählungen des Akkordeonisten Andreas Hinterseher von „Quadro Nuevo“. Dazu liefert Soundkünstler Wolfgang Lohmeier Klangmalereien auf seinem blauen Reiseschlagwerk. Zu Eigenkompositionen kommen Interpretationen alter Filmmelodien und Kompositionen von Astor Piazzolla und Aram Khachaturian. Eintritt 14 €



Freitag, 12. Mai, 20 Uhr
Sanatorium Europa
Dokumentarfilm und Gespräch

Wie reagierten Dichter wie Thomas Mann, Hermann Hesse oder Hugo Ball auf die europäische Krise vor und während des ersten Weltkriegs? Julia Benkert, bekannt durch LeseZeichen-Beiträge im Bayerischen Rundfunk, zeigt Originalschauplätze und zieht Parallelen: Gibt es heute ähnliche Tendenzen?
D 2017, 90 min., hr/arte TV. Eintritt frei

Im Anschluss ein Gespräch über die europäische Idee damals und heute mit Julia Benkert, Dokumentarfilmerin und Autorin, und Zuzana Jürgens, Literaturwissenschaftlerin und Leiterin des europe direct Informationszentrums München & Oberbayern. In der Veranstaltungsreihe „Drinnen oder Draußen? Zusammenleben in Europa“ des Kulturreferats.



19. Mai bis 30. Juni
Vernissage am Freitag, 19. Mai, 20 Uhr, Eintritt frei
Zwei Positionen
Ausstellung von Karo Lilpop und Maris Kivimäe

Die polnische Künstlerin Karo Lilpop bietet eine malerische Reise in die Welt der vergessenen Träume an.

In ihren Bildern erforscht die estnische Künstlerin Maris Kivimäe Eindrücke und Empfindungen zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion, zwischen Malerei und Zeichnung.

In der Veranstaltungsreihe „Drinnen oder Draußen? Zusammenleben in Europa“ des Kulturreferats.



Freitag, 26. Mai, 20 Uhr
Simon & Jan
Musikkabarett: Halleluja!

Sie spielen Gitarre wie junge Götter und werden gelobt für ihren engelsgleichen Harmoniegesang. Was für ein Himmelfahrtskommando. Halleluja! Ihre zynischen Balladen sind eine Gefühlsangelegenheit. Sie demoralisieren ohne zu moralisieren, das ist ihre hohe Kunst. Eintritt 14 €

Die neuen Shooting-Stars der Kabarett-Szene werden mit Preisen geradezu überschüttet: 2016 Deutscher Kleinkunstpreis und Bayerischer Kabarettpreis: „Simon & Jan sind Meister der leisen Töne. Mit ebenso großem Sinn für das Abgründige wie Alltägliche und genauem Blick auf dahinter liegende Wahrheiten schaffen sie kunstvoll arrangierte Kleinode, die sich ganz um ihre Stimmen und ihr Gitarrenspiel drehen“ (Jury).